

Bildungszentrum Uster
Berufsfachschule Uster
Wirtschaft und Technik

Willkommen an der Berufsfachschule Uster (BFSU)

Informationsabend

15. September 2026

Begrüssung

- **Martin Landolt**
  Rektor
- **Valentin Böhm**
  Prorektor, Abteilungsleiter Berufsmaturität Wirtschaft
- **Cornelia Thaler**
  Abteilungsleiterin Berufslehre Wirtschaft
- **Fabio Ricci**
  Abteilungsleiter Berufsmaturität Technik
- **Ivana Ljevar**
  Abteilungsleiterin People & Culture

Willkommen im Bildungszentrum Uster



1100 Schüler:innen

1900 Lernende / Studierende BM 2

3 Schulen – 1 Campus

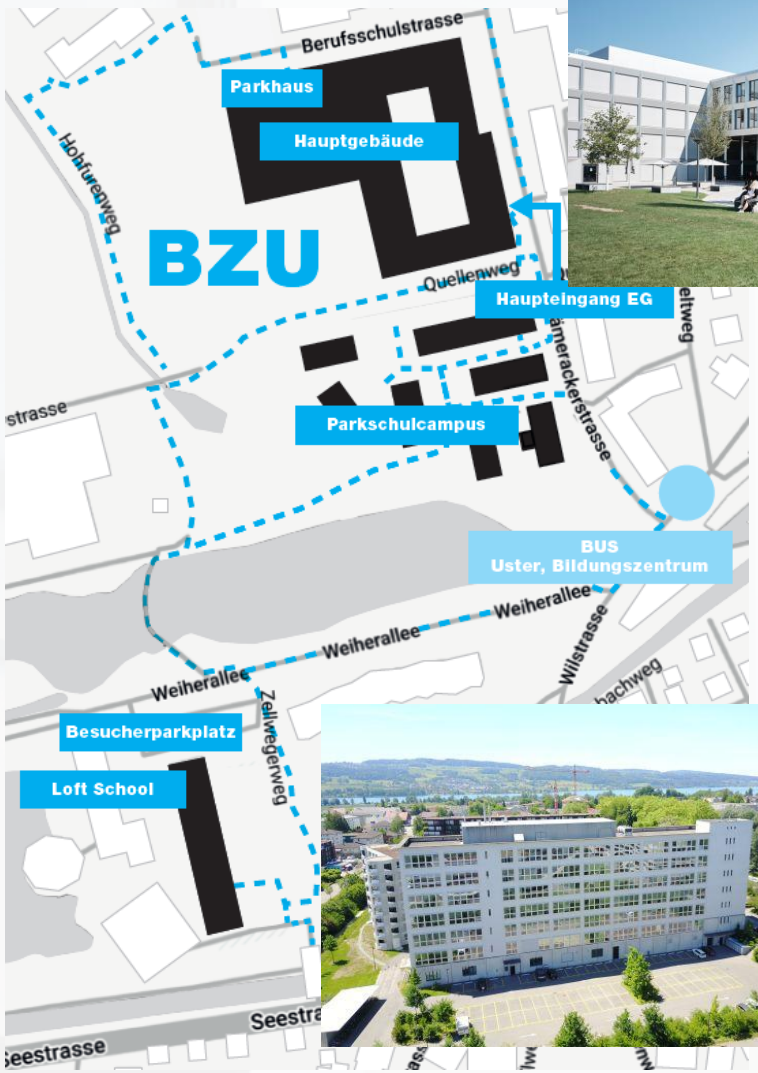
Gymnasiale Bildung

Berufliche Bildung

Höhere Berufsbildung

Schulstandorte BFSU







Die Berufsfachschule Uster

Anzahl Lernende / Studierende

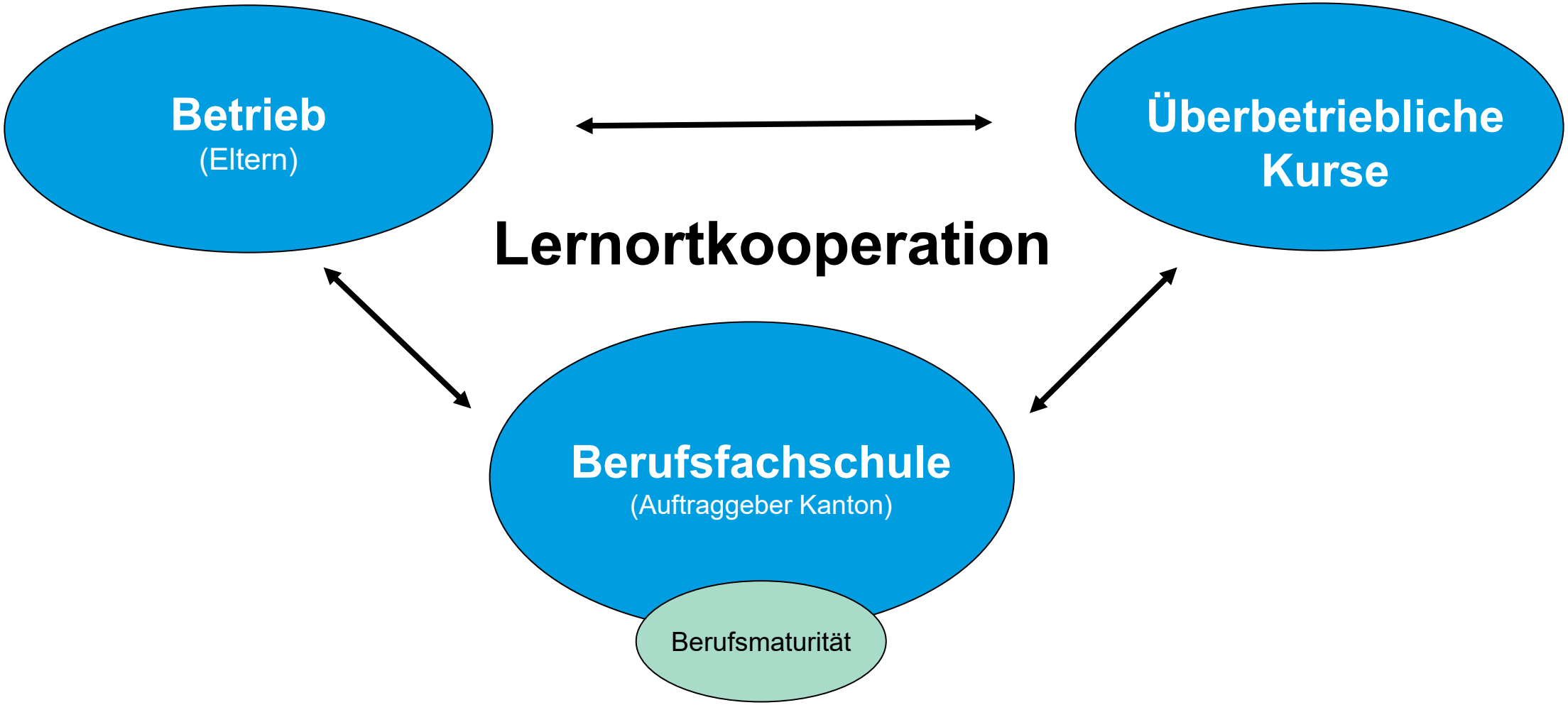
915 Lernende / Studierende Abteilung Wirtschaft (2026)

- 549 Lernende Berufslehre ohne BM
- 161 Lernende Berufslehre mit BM 1
- 205 Studierende BM 2 Wirtschaft und Dienstleistungen

1080 Lernende / Studierende Abteilung Technik (2026)
(Automation, Elektronik und Informatik)

- 542 Lernende Berufslehre ohne BM
- 326 Lernende Berufslehre mit BM 1
- 212 Studierende BM 2 Technik, Architektur und Life Sciences

Ausbildungskonzept: Drei Lernorte



In Kontakt mit der Berufsschule

Ansprechpartner



bis 18 Jahre



ab 18 Jahre



Schulorganisation

Absenzen

- Fachlehrperson erfasst Abwesenheiten/Verspätungen im Online-Tool
- Verspätungen über 30 Minuten gelten als Absenz
- Berufsbildende erhalten am Tagesende eine Mail mit der Information über Absenzen/Verspätungen ihrer Lernenden
- Berufsbildende klären die Absenzen/Verspätungen mit ihren Lernenden und ergreifen bei Bedarf eigene Massnahmen
- Klassenlehrperson kontaktiert bei häufigen Absenzen/Verspätungen die Berufsbildenden
- Die Absenzen/Verspätungen zählen jeweils für das laufende Schuljahr.

Schulorganisation

Dispensationen

- Lernende füllen für das Dispensationsgesuch das Online-Formular aus
- Lehrbetriebe können Kollektiv-Dispensationsgesuche an wirtschaft@bzu.ch oder technik@bzu.ch senden
  - Auflistung Name, Vorname und Klasse der dispensierenden Lernenden
- Die Abwesenheit wird als «dispensiert» eingetragen
- Falls Prüfungen oder andere obligatorische Anlässe stattfinden, treffen die Lernenden im Voraus alle notwendigen Abklärungen/Vereinbarungen mit den entsprechenden Fachlehrpersonen

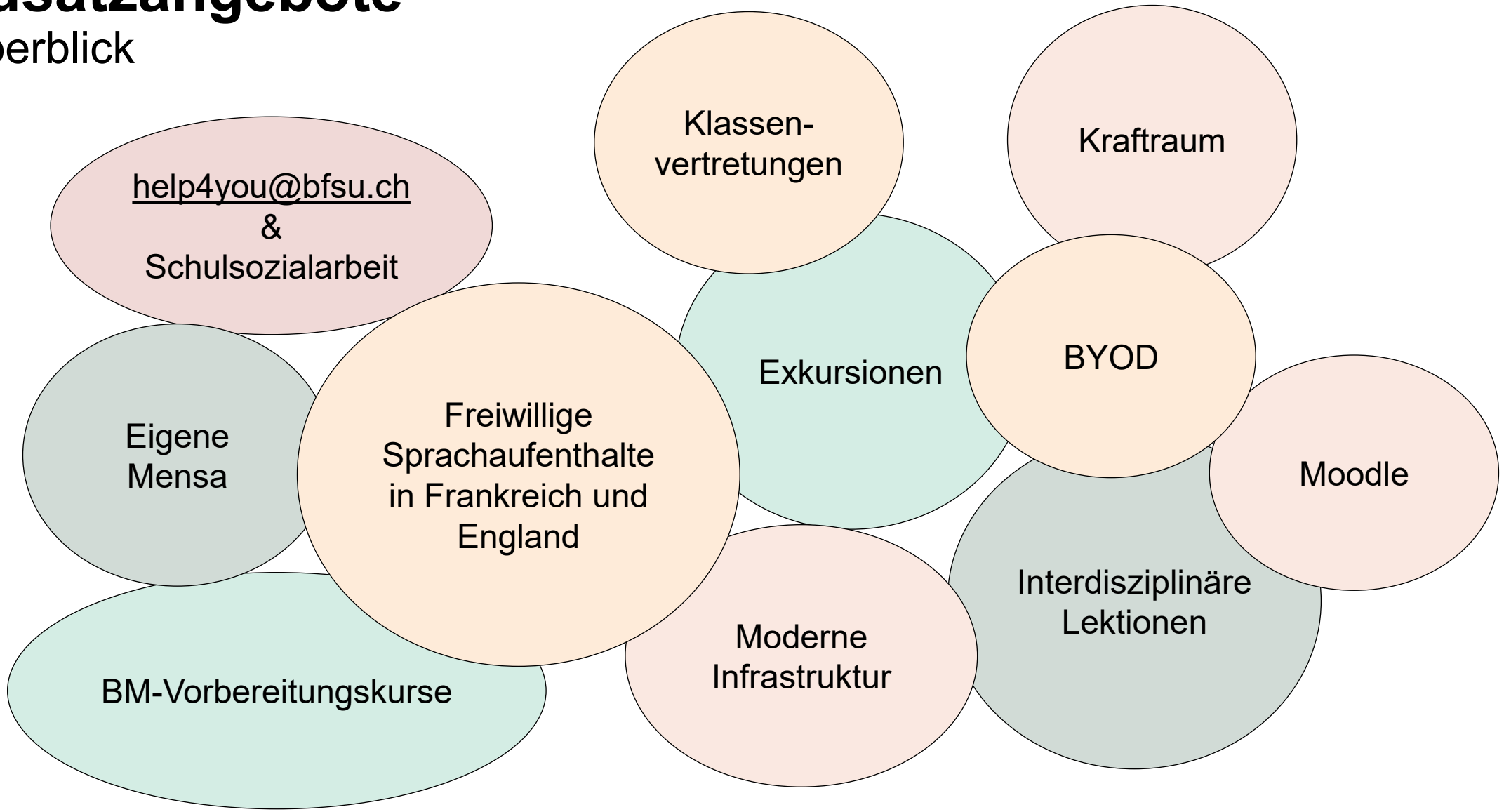
Schulorganisation

Disziplinarreglement

- Kommt es zu unangemessenem Verhalten in der Schulgemeinschaft können insbesondere folgende Massnahmen ergriffen werden:
  - Mündliche Ermahnung durch Fachlehrperson oder Abteilungsleitung
  - Schriftliche Ermahnung durch Abteilungsleitung
  - Kostenpflichtiger Verweis durch Abteilungsleitung
- Berufsbildende werden bei unangemessenem Verhalten informiert.

Zusatzangebote

Überblick



Schulorganisation

Lernenden-/Studierendenberatung



Zusatzangebote

Freiwillige Sprachaufenthalte

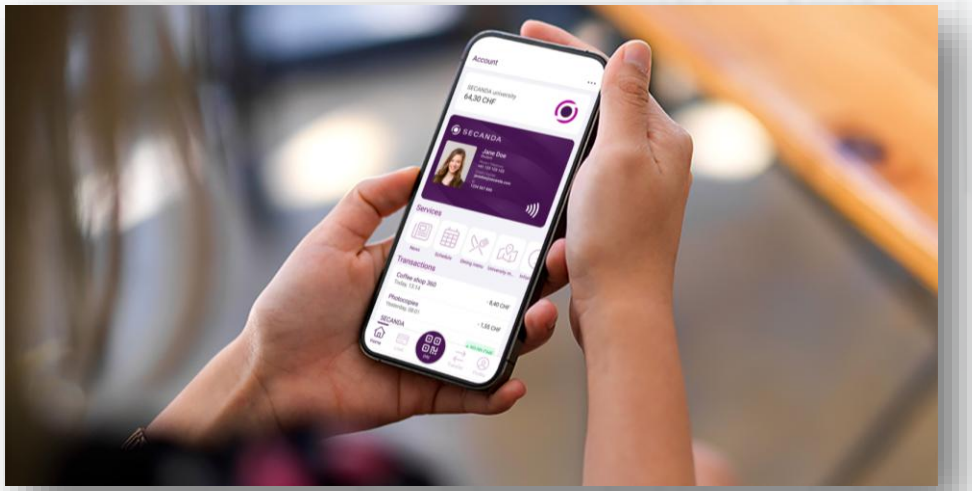
- Angebot in Dijon (Frankreich) und Bournemouth (England)
- Sprachaufenthalte während den Sportferien
  - Sonntag, 21. Februar bis Samstag, 06. März 2027
- Kosten
  - ca. CHF 1’500.- (Dijon)
  - ca. CHF 2’200.- (Bournemouth)
- Einzelne Lehrbetriebe beteiligen sich am Sprachaufenthalt
- Informieren Sie sich auf unserer Webseite
- Anmeldeschluss ist Samstag, 31. Oktober 2026

Änderungen vorbehalten

Alles auf einem Badge

- Kasse (Mensa)
- Zugang Kraftraum
- Printing
- Ladestation
- biblio.
- Loft School
- Parking

Secanda Cashless



Berufslehre mit Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Blended Learning

Weshalb Blended Learning in der Berufsmaturität?

- Aufbau, Förderung und Weiterentwicklung kognitiver, überfachlicher Kompetenzen
- Begünstigung der Binnendifferenzierung und individuellen Begleitung durch die Lehrperson
- Vorbereitung an die Anforderungen der modernen Arbeitswelt, auf weiterführende tertiäre Studiengänge sowie und auf das eigenverantwortliche lebenslange Lernen

Berufslehre mit Berufsmaturität (BM-1-Klassen)
Blended Learning

Organisation von Blended Learning an der BFSU

- Progressives SOL*-Modell von SOL
- SOL*-Lektionen werden **grundsätzlich vor Ort** und **zum festgelegten Zeitpunkt** durchgeführt.
- Die Lehrperson hat in begründeten Ausnahmefällen die Möglichkeit, einzelne SOL*-Lektionen der Klasse oder von bestimmten Lernenden in einem **ortsunabhängigen** Setting zu gestalten.

* SOL = Selbstorganisiertes Lernen

Berufslehre mit Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Promotion

Die Promotion in das nächste Semester erfolgt, wenn:

- der Durchschnitt aller Zeugnisnoten* mindestens 4.0 beträgt,
- höchstens zwei Zeugnisnoten* ungenügend sind,
- die Differenz der ungenügenden Zeugnisnote zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt

Wer die obigen Voraussetzungen im 1. – 5. bzw. 7. Semester zwei Mal nicht erfüllt, wird automatisch in eine BL-Klasse umgeteilt.

* Für die Promotion zählen nur die Zeugnisnoten der BM-Fächer. Noten für interdisziplinäres Arbeiten (IDAF und IDPA) sowie die BL-Fächer und Sport sind davon ausgenommen.

Berufslehre mit Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Qualifikationsverfahren/Abschlussprüfungen

Ohne Berufslehre (BL) keine Berufsmaturität (BM)

Qualifikationsverfahren EFZ erfolgreich bestanden

Berufsmaturitätsprüfungen erfolgreich abgelegt

a) der Durchschnitt aller Fachnoten mind. 4.0 beträgt

b) höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind

c) die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt

Präsentation nochmals Zuhause anschauen?

ab Mittwochnachmittag, 16.09.2026

Wirtschaft

www.bfsu.ch/infoabend-wirtschaft/

Technik

www.bfsu.ch/infoabend-technik/

Ablauf
Kauffrau/Kaufmann

- Weitere Informationen hier in der Mehrzweckhalle



Valentin Böhm



Cornelia Thaler

Ablauf

Automatikmonteur:in (TAM)

- Klassen: TAM26BLe / TAM26BLf
- Zimmer 127/128B



Sándor Pongrácz



Daniel Hofstetter

Ablauf
Elektronik (TE)

- Klassen: TE26BLe / TE26BMa
- CP-Lap 015F



Kathrin Schweizer



Hans Gmür

Ablauf
Informatik (TI)

- Klassen: TI26BLe / TI26BLf / TI26BMa
- Zimmer 122/123B



Stephan Göldi

Ablauf
Automation (TA)

- Klassen: TA26BMa / TA26BMb / TA26BLe / TA26BLf / TA26BLg
- Aula 231B



Matthias Furrer

Programm

- Schulorganisation - Schultagemodell
- Berufslehre mit und ohne Berufsmaturität
- Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)
  - Handlungskompetenzorientierter Unterricht
  - Wahlpflichtbereiche
  - Notengebung
  - Qualifikationsverfahren
- Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)
  - Blended Learning
  - Promotion
  - Qualifikationsverfahren/Berufsmaturitätsprüfungen
- Loft School Uster
- Informationsbasar / Klassenlehrpersonen / Apéro

Schulorganisation
Schultagemodell

1. / 2. Lehrjahr Start August 2026

- Montag und Dienstag

3. Lehrjahr Berufslehre

- Mittwoch

3. Lehrjahr Berufsmaturität

- Dienstag / Mittwoch

Berufslehre mit und ohne Berufsmaturität

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

- Unterricht in Handlungskompetenzbereichen - HKB (keine Fächer)
- HKB-Stundenplan und HKB-Zeugnis
- HIP-Module
- Wahlpflichtbereich A oder B (Französisch 1./2. Lehrjahr)
- Optionen (3. Lehrjahr)
- Klassenlehrpersonenstunde
- Portfolioarbeit
- HKB-Abschlussprüfung

Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

- Unterricht in BM-Fächern
- Promotionsordnung
- Fächer-Stundenplan und Fächer-Zeugnis
- HIP-Module (Transfereinheiten/IDAF)
- HKB-Abschlussprüfung – EFZ
- BM-Abschlussprüfungen – BM

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Handlungskompetenzbereiche



Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen

- Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln
- Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen
- Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten
- Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln
- Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen



Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld

- In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren
- Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren
- In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren
- Kaufmännische Projektmanagement-aufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten
- Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten



Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen

- Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren
- Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen
- Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen
- Marketing- und Kommunikations-aktivitäten umsetzen
- Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
- Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)



Gestalten von Kunden- oder Lieferanten-beziehungen

- Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen
- Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)



Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

- Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden
- Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten
- Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten
- Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten
- Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)
- Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

Handlungskompetenzorientierter Unterricht

HIP-Module

H Handlungskompetenzorientiert
I Interdisziplinär
P Problembasiert

Ziele

- Bezug zur beruflichen und zur Lebens-Realität schaffen
- Emotionale Bindung bewirken
- Anwendung digitaler Tools
- Nachhaltig Lernen

1. Lehrjahr

- Start in der dritten Schulwoche mit einem HIP im HKB B
- Vor Weihnachten startet das HIP im HKB D

Handlungskompetenzorientierter Unterricht

Entwicklung an der BFSU

Den HIP Film können Sie unter folgendem Link abrufen:

https://www.bfsu.ch/grundbildung/wirtschaft/kv-reform/

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Wahlpflichtbereiche

Wahlpflichtbereich A (Klassen W26BL a - f)

- Sprachvermittlung / -kompetenz
  Niveau B1
- Französische Kultur und Interkulturalität
- Français professionnel
- Zusammenarbeit mit Berufsschulen in der Romandie
- Keine Abschlussprüfung – nur Vornoten

Wahlpflichtbereich B (Klassen W26BL h - i)

- Sprachvermittlung / -kompetenz
  mündlich Niveau B1, schriftlich Niveau A2
- Französische Kultur und Interkulturalität
- Agieren in mehrsprachigen Teams
- Mobilität und individuelle Projektarbeit
- Französisch und Deutsch
- Keine Abschlussprüfung – nur Vornoten

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Notengebung

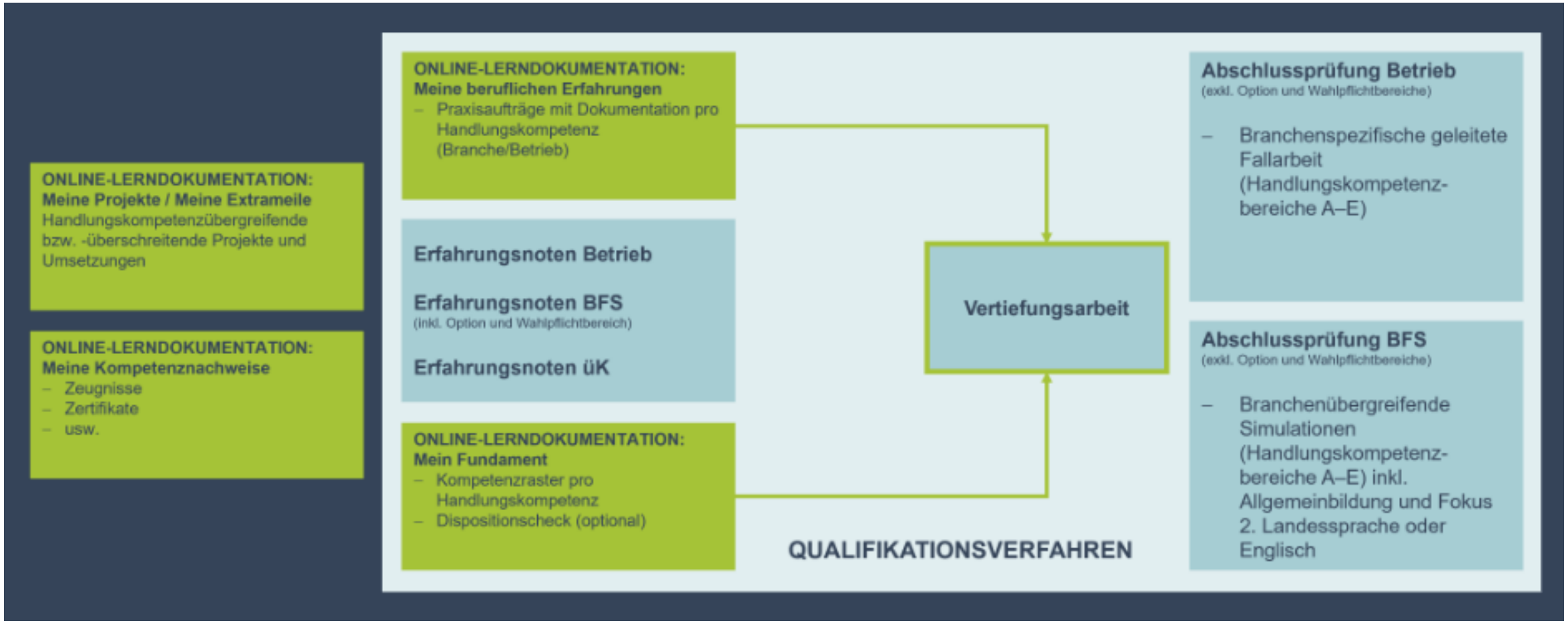
Auszug aus dem Notengebungskonzept - Beispiel Zeugnisnote 1. Semester HKB A

Bereich	Semester	Vorgehen	Verantwortung für Zeugnisnote
HKB A	1.	- 1 Teilnote aus Arbeit am Portfolio (KLP) - 1 Teilnote (KLP, Wirtschaft)	Klassen-Lehrperson
	2.	- 1 Teilnote aus Arbeit am Portfolio (KLP) - 1 Teilnote (KLP)	

Vollständige Übersicht auf www.bfsu.ch/zeugnis

Berufslehre ohne Berufsmaturität (BL-Klassen)

Qualifikationsverfahren



Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Lektionentafel

	Wochenlektionen					
	1. Sem. 2 Tage	2. Sem. 2 Tage	3. Sem. 2 Tage	4. Sem. 2 Tage	5. Sem. 2 Tage	6. Sem. 2 Tage
Grundlagenfächer						
Deutsch	2	2	2	2	2/1	2/1
Französisch B2	2	2	2	2	2/1	2/1
Englisch B2	2	2	2	2	2/1	2/1
Mathematik*	2	2	3/2	3/2		
Schwerpunktfächer						
Finanz- und Rechnungswesen	2	2	2/1	2/1	3/2	4/2/1di
Wirtschaft und Recht	2	2	2/1	2/1	4/2/1di	3/2
Ergänzungsfächer						
Geschichte und Politik	2	2	1	1		
Technik und Umwelt					3/1di	3/1di
IDPA					1/1di	1/1di
Total Berufsmaturität/SOL/di	**14**	**14**	**14/4**	**14/4**	**17/7/3di**	**17/7/3di**
EFZ-Fächer						
Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt (TdA)	2.5/0.5	2.5/0.5	2/1	2/1		
Sport	2	2	2	2	1	1

Berufslehre mit Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Promotion

Die Promotion in das nächste Semester erfolgt, wenn:

- der Durchschnitt aller Zeugnisnoten* mindestens 4.0 beträgt,
- höchstens zwei Zeugnisnoten* ungenügend sind,
- die Differenz der ungenügenden Zeugnisnote zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt

Wer die obigen Voraussetzungen im 1. – 5. bwz. 7. Semester zwei Mal nicht erfüllt, wird automatisch in eine BL-Klasse umgeteilt.

* Für die Promotion zählen nur die Zeugnisnoten der BM-Fächer. Noten für interdisziplinäres Arbeiten (IDAF und IDPA) sowie die BL-Fächer sind davon ausgenommen.

Berufslehre mit Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Qualifikationsverfahren/Abschlussprüfungen

Ohne Berufslehre (BL) keine Berufsmaturität (BM)

Qualifikationsverfahren EFZ erfolgreich bestanden

Berufsmaturitätsprüfungen erfolgreich abgelegt

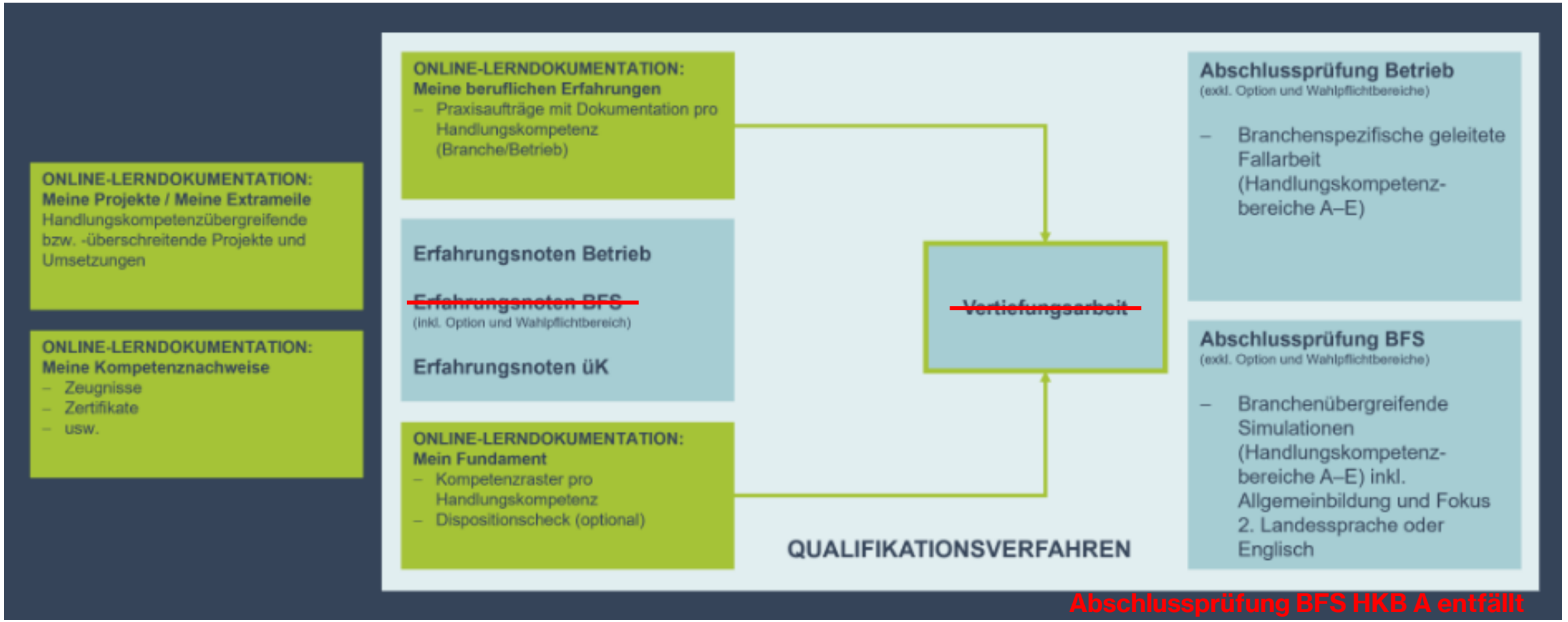
a) der Durchschnitt aller Fachnoten mind. 4.0 beträgt

b) höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind

c) die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt

Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Qualifikationsverfahren EFZ



Berufslehre mit integrierter Berufsmaturität (BM-1-Klassen)

Berufsmaturitätsprüfungen

Grundlagen- und Schwerpunktbereich			
Fächer	**Erfahrungsnoten** Rundung 0.1	**Prüfungsnoten** Rundung 0.5	**Fachnoten** Rundung 0.5
Deutsch	Ø aus allen Semestern	Je eine mündliche und schriftliche Prüfung pro Fach	Ø aus Erfahrungs- und Prüfungsnote
Französisch			
Englisch			
Mathematik		Je eine schriftliche Prüfung pro Fach	
FRW			
W+R			
Ergänzungsbereich/Interdisziplinäres Arbeiten			
Fächer	**Erfahrungsnoten** Rundung 0.5	**keine Prüfungsnoten**	**Fachnoten** Rundung 0.5
T+U	Ø aus allen Semestern	→	Erfahrungsnote = Fachnote
G+P			
IDAF/IDPA	Ø aus IDAF und IDPA		

- Alle Fachnoten sind gleich gewichtet.
- Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt:
  kein BM-Fach, aber Kompetenzen wichtig für EFZ-Abschlussprüfung.
- Die Noten für das interdisziplinäre Arbeiten zählen am Ende der Ausbildung zur Abschlussnote.

Loft School Uster

Grösstes Schulzimmer der Schweiz





Loft School Uster

Der Film zur Loft School Uster kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.bfsu.ch/loftschool/

Apéro & Austausch

Informationsbasar

- Fachlehrpersonen stellen Fächer und Handlungskompetenzbereiche vor

Klassenlehrpersonen und Schulleitung

- stehen für Gespräche zur Verfügung.

Download Präsentation

- ab Mittwochnachmittag, 16.09.2026 unter www.bfsu.ch/infoabend-wirtschaft/



Bildungszentrum Uster
Berufsfachschule Uster
Wirtschaft und Technik

Danke für Ihren Besuch

Informationsabend
15. September 2026